



Kapruner Pfarrbrief

Nr. 43

Ostern 2016



„Ostern“ - Pfarrer Michael Blassnigg

Aus dem Inhalt

Praktikant
Norbert Ronacher

3

Firmung

4

Jubelpaare

6

Buntes Minileben

9

Liebe LeserInnen!

Ich begegne in unserem Ort viel häufiger Menschen in sozialen Notlagen als in meinen ersten Jahren in Kaprun. Ich weiß es nicht, ob das schlicht und einfach damit zusammenhängt, dass ich im 14. Jahr als Pfarramtsleiter wesentlich mehr KaprunerInnen kenne als früher und damit auch vermehrt deren



Lebensschicksalen begegne. Oder ist es unsere weltpolitische und (welt)wirtschaftliche Situation, die sich auch bei uns bemerkbar macht? Wenn wir momentan in die Zeitung schauen oder Nachrichten hören, dann tauchen große Fragezeichen am Horizont auf. Wie wird die Zukunft ausschauen? Wie wird sich unser Sozialsystem entwickeln? Wie bewältigen wir die Flüchtlingskrise, wie die Arbeitslosensituation? Welche Folgen bringt die Klimaveränderung? Diese großen Fragezeichen betreffen zunehmend auch Menschen in unserem grundsätzlich wohlhabenden Ort, wir bleiben keine Insel der Seligen.

Es freut mich sehr, dass ich durch Eure Spenden immer wieder Kapruner Familien Sorgen nehmen kann. So verhinderte die Unterstützung der Pfarrcaritas heuer die Delogierung einer Familie mit krankem Kind, die Bezahlung von Therapiekosten einen Suizid. Viele weitere Notsituationen konnten gemildert werden.

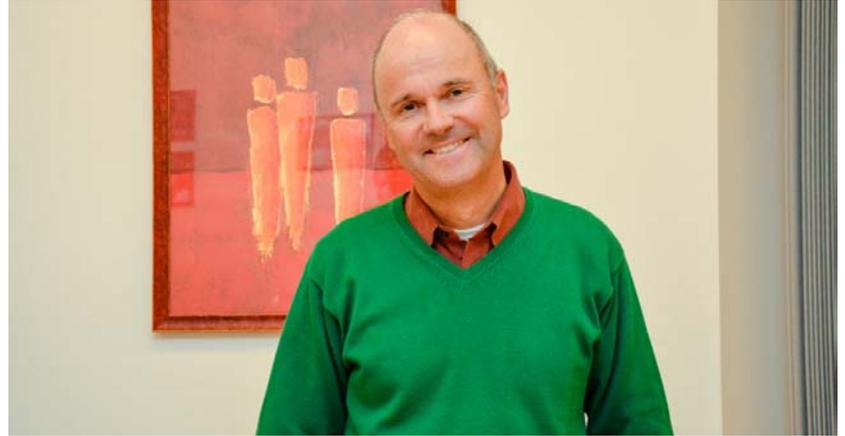
Warum ich darüber im Osterpfarrbrief schreibe? Weil Ostern eine Grundbotschaft hat, die auch für menschliche Krisen ganz wichtig ist. Ostern wirft einen hoffnungsvollen Strahl auf die Zukunft. Denn die Auferstehung Jesu zeigt uns, dass die ärgste Dunkelheit das Licht nicht auslöschen kann. Ostern schenkt Hoffnung, das gilt auch für unsere menschliche Dunkelheiten.

Viel Vergnügen beim Lesen des Pfarrbriefs,

**Euer Diakon und Pfarramtsleiter
Toni Fersterer**

Weniger ist mehr

„Ich vermute, dass eines der am wenigsten beachteten Bedürfnisse unseres Lebens die Sehnsucht nach dem Weniger ist.“ Dieser Satz aus dem neuen Buch von P. Johannes Pausch OSB hat mich angesprochen. Als Perfektionist in vielen Bereichen lei-



de ich darunter, dass sich mein Leben einfach nicht so optimieren lässt, wie ich es mir im Ideal erträume. Immer kommt mir irgendetwas dazwischen – das ist wohl auch gut so, denn auch die Bäume wachsen nicht in den Himmel.

Betrachten wir die politischen Versuche, das Weltgeschehen zu optimieren, so bleiben die Erfolge ebenfalls sehr bescheiden. Führt nicht gerade die Art von Individualismus, wie wir sie heute betreiben, in die Sackgasse? Philippe Pozzo di Borgo sagt dazu: „Eine Gesellschaft lässt sich nur angemessen gestalten, wenn man die Bedürfnisse ihrer Mitglieder erkannt hat. Wir brauchen dringend einen Perspektivenwechsel. Anstatt uns ständig als Zentrum des Geschehens zu begreifen, müssen wir uns an den Rand stellen, fragen und beobachten. Gerade die vermeintlich Schwachen besitzen das Potential, in diesem Punkt einen Bewusstseinswandel einzuläuten.“

Die Fastenzeit lädt uns ein zur sensiblen Wahrnehmung, zur Achtsamkeit und Wertschätzung. Achten wir einmal auf unsere treuesten Begleiter durch unseren Lebensalltag. So mache ich immer wieder die Erfahrung, dass es gerade die Perfekten und Vollkommenen sind, die das Schiff bald wieder verlassen. Es empfiehlt sich wohl, auf die Schwächen und Fehler genauso zu achten wie auf die Fähigkeiten und Stärken. Es empfiehlt sich wohl, auf die Schwächen und Fehler genauso zu achten wie auf die Fähigkeiten und Stärken. Die Schwachen können die Schwäche aller Menschen sichtbar werden lassen, sie sind gewissermaßen Botschafter der Unvollkommenheit.

Angesichts der bedrängenden Fragen, wie der Flüchtlings- und Migrationsströme, wird uns immer mehr bewusst, dass einer allein mit den vielfältigen Herausforderungen weit überfordert ist und dass die Probleme der heutigen Zeit nur als Gemeinschaftsaufgabe mit einer guten Rollenverteilung bewältigt werden können. Ist es nicht in Wirklichkeit so, „dass „Weniger“ die Voraussetzung für Gewinn ist“, nicht nur im geistlichen Leben, auch im normalen Alltag?

So wünsche ich mir und euch eine fruchtbare Zeit des Hörens und der Achtsamkeit!

**Euer Pfarrer
Michael Blassnigg**

Viel gelernt ...

Ich befinde mich jetzt schon in meinem siebten Praktikumsmonat und habe selber gar nicht gemerkt, wie schnell die Zeit vergangen ist! Insgesamt macht mir das Praktikum große Freude! Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Pfarre, allen voran unser Diakon Toni Ferscherer, sind sehr nett und es herrscht eine angenehme Atmosphäre.



Norbert an seinem Arbeitsplatz im Pfarrhof

Ich habe bisher Einblick in sehr viele verschiedene Bereiche der Pfarrarbeit bekommen, sodass ich einerseits das Gefühl habe, ich bin schon ewig in Kaprun, andererseits denke ich jedoch auch, dass es gar nicht sein kann, dass jetzt tatsächlich schon sechs Monate vergangen sind. Etwas ganz Wesentliches hat mir das bisherige Praktikum bereits bestätigt: Es war die richtige Entscheidung für mich, den Beruf Pastoralassistent anzustreben.

Besonders beeindruckend in Kaprun sind für mich die gute Zusammenarbeit der Pfarre mit der Gemeinde, den Schulen und den Vereinen, sowie die herausragende Kinder- und Jugendarbeit. Die Erfahrungen aus diesem Praktikum sind jedenfalls von unschätzbarem Wert für meine zukünftige Arbeit als Pastoralassistent.

So bin ich dankbar, bei euch sein zu dürfen, freue ich mich auf das Kommende und wünsche eine gesegnete Zeit. Norbert Ronacher

Berggottesdienste...

... wollen uns helfen, die Schönheit der Schöpfung noch bewusster wahrzunehmen und uns die Augen für Gott zu öffnen.

An einem besonderen Ort im Bereich des Moserbodens feiern wir heuer am Samstag, 24. September, 10.00 Uhr den Gottesdienst.

Die Auffahrt erfolgt um 7 Uhr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrhof (06547-8234).



Berggottesdienst 2015

Für Väter und deren Kids

Am Vatertag, Sonntag 12. Juni, laden wir herzlich zum Vatertagsgottesdienst ein.

Jesus hat den Vätern und uns allen viel zu sagen, das wird im Gottesdienst spürbar sein. Die Kitz Kids gestalten den Gottesdienst musikalisch und im Anschluss gibt es wieder den Go-Kart Parcours am Kirchbichl. Mit einem selbst gegrillten Würstl im Feuertopf lassen wir diesen Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!



Action beim Go-Kart-Rennen

Pilgern

Vorösterliche Pilgerwanderung von Saalfelden- Rosenkranzkapelle nach Maria Alm

am Dienstag, 22. März 2016

Beginn: 9.00 Uhr in der Rosenkranzkapelle (Bergstraße, nahe Bahnhof) mit Morgenandacht und Pilgersegnen; Pilgerweg über Ritzensee – Almdorf – Bruder-Klaus-Friedenskapelle nach Maria Alm; 16.00 Uhr Gottesdienst in Maria Alm;

Begleitung: Pfr. Oswald Scherer

Information und Anmeldung:

Pfr. Oswald Scherer,

Tel: 0676/87466591;

info@geistliches-zentrum.at



Debanter Passion

Die „Debanter Passion“ wurde 2009 vom ungarischen Komponisten Theodor Burkali nach Texten der Niedersillier Mundartdichterin Barbara Rettenbacher für Harfe und Gesang zu Kreuzwegbildern des Osttirolers Lois Fasching komponiert.

Ilse Griessenauer, Sängerin und Musikpädagogin aus Leogang und unsere Kapruner Harfinistin Christa Lukatsch bringen die Passion am Dienstag in der Karwoche, 22. März 19 Uhr in der Pfarrkirche zur Aufführung. Vor vier Jahren war die Passion in der Pfarrkirche zum ersten Mal zu hören, die ZuhörerInnen waren damals sehr beeindruckt. Bei der Passion werden die 14 Kreuzwegbilder des Bildhauers per Beamer eingeblendet.



Beeindruckende Holzarbeit von Lois Fasching

Titelbild

Das beeindruckende Titelbild stammt heuer von unserem Pfarrer, der in seiner Freizeit immer wieder zu Pinsel und Farbe greift. Für dieses Osterbild wählte er kräftige, intensive Farben. Das Schwarz steht für den Karfreitag und das Dunkle im Leben. Die gelbe, helle Farbe für Ostern. Im Kreuz ist Heil, ist Licht, das möchte Michael mit seinem Bild ausdrücken. Sein Bild steht für die Verwandlung vom Tod zum Leben.



Firmung

46 junge ChristInnen bereiten sich in 9 Gruppen auf die Firmung am 19. Juni vor. Die ersten Hürden sind schon genommen: Die Firmlinge organisierten sich selber ihre Firmbegleiter. Ein großes Danke an Simone Dankl, Ramona Eder, Helga Egger, Hannelore Knapp, Gerhard Lainer, Angelika Lederer, Simone Ludl, Andrea Marath, Andrea Rieder, Sabine Thenmaier, Kathrin Unterberger und Kornelia Voithofer, die entweder alleine oder zu zweit die Gruppen leiten.

Am 5. März trafen sich die Firmlinge zum ersten Mal und informierten sich über den Ablauf der Firmvorbereitung. Ein Höhepunkt der Vorbereitung ist der Besuch beim Firmspender Johannes Perkmann, dem Abt des Klosters Michaelbeuern. Johannes Perkmann fällt es nicht schwer, auf junge Menschen zuzugehen, da sein Kloster auch eine Privathauptschule für 300 SchülerInnen beherbergt. So ist eine tolle Begegnung möglich und unsere Firmlinge wissen, wer ihnen die Firmung spenden wird. Dieses

„Wir sind Gottes Melodie!“

Unter diesem Motto bereiten sich unsere 17 Erstkommunionkinder auf ihre erste Kommunion vor. Jeder ist wichtig, damit ein Lied erklingen kann, und jeder ist von Gott geliebt. „Gottes Melodie“ zu sein, bedeutet: miteinander gut umgehen, einander zuhören, aufeinander zugehen. Es bedeutet auch Töne der Liebe, des Vertrauens, der Hoffnung, der Freude und des Friedens zu spielen. Dieses Symbol hat mir so gut gefallen, dass ich es heuer zum Thema für unsere Erstkommunion gewählt habe. Beim Tauferneuerungsgottesdienst wiederholten die Kinder mit klarer und fester Stimme ihr Taufversprechen selber.



Erstkommunikationsplakat 2016

Beim Vorstellungsgottesdienst zeigten die Kinder der Pfarrgemeinde, dass sie nun bereit sind, Gottes Melodie mitzusingen. Die Kinder trugen das Kyrie, ein Rollenspiel und Fürbitten vor und auf einem Plakat mit 17 Noten sind ihre Bilder zu sehen. Damit wollen sie uns zeigen, dass jeder einzelne von ihnen ein Teil von Gottes Melodie sein möchte. Außerdem wurden noch kleine „Steckbriefe“ vorbereitet, mit der Bitte, jeder der Erwachsenen, der einen bekommt, die Kinder mit Gebeten während der Vorbereitungszeit zu begleiten.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei den Tischmüttern, Eltern, sowie bei Herrn Martin Knoflach und Thomas Fuchs, für die viele Arbeit, Begleitung und wertvolle Unterstützung.

Ich wünsche unseren Kommunionkindern und ihren Familien, dass sie in der Vorbereitungszeit gemeinsam mit all den anderen Tönen zu einer wunderschönen Melodie werden. Religionslehrerin Sylvia Schreiter



Die FirmhelferInnen bei der Vorbereitung der ersten Treffen

Sakrament will die Jugendlichen stärken, ihnen die Nähe Gottes schenken. Zu dieser Nähe Gottes sagen wir Heiliger Geist. Möge dieser gute Geist Gottes die Firmlinge ein Leben lang begleiten.

Die musikalische Gestaltung der Firmung übernehmen in bewährter Weise das Schülermessenteam, die Kitz Kids und erstmals auch der Schulchor der Hauptschule.

Kaprun hat ein Herz!

Im Namen aller Kapruner Familien, denen wir durch die Spenden an die Pfarrcaritas helfen konnten, sagen wir ein großes DANKE. Es ist sehr erfreulich, dass KaprunerInnen für bedürftige KaprunerInnen da sind!



Obfrau Barbara Rainer und Maria Steger von der Kitzstoabühne übergeben die Spende als Dank für die Benutzung des Meixnerhauses zu Probenzwecken.



Peter Hainzer übergibt die Einnahmen von der Bewirtung beim Eisschießen Häusl-Hainzer.



Die Schischule Oberschneider verkaufte beim Kapruner Burgadvent Kastanien und übergab den stattlichen Umsatz an die Pfarrcaritas.

Die Anglöckler (S 6) teilen die beeindruckende Summe von 4.000 Euro auf Kapruner Hilfswerk und Pfarrcaritas auf. Darüber hinaus spendeten mehrere Kapruner Familien zu Weihnachten namhafte Beträge für in Not geratene KaprunerInnen, ohne genannt werden zu wollen. Weiters wurden bei den Beerdigungen Peter Hainzer und Toni Neumair viele Spenden anstelle von Kränzen gegeben. Vergelt's Gott.

Diesem Pfarrbrief liegt ein Spendenaufruf für die Caritas-Haussammlung bei. Ich bitte darum, diese Aktion auch heuer wieder zu unterstützen.

Wichtige Hinweise:

Beim Laubemarkt mobil kann man als sozial Bedürftige/r jeden Montag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr beim Parkplatz vor der Feuerwehr sehr günstig einkaufen.

Darüber hinaus verteilt der Verein „**Rollende Herzen**“ ebenfalls am Parkplatz der Feuerwehr am 30. April, 28. Mai und 25. Juni zwischen 9.30 Uhr und 9.50 Uhr Lebensmittel. Man kann gratis eine Einkaufstasche voll mitnehmen.

Matrik

Taufen

Livia Helen Waltl
Johannes Hirschbichler
Moritz Senk
Moritz Hinterlechner

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Anton Neumair
DI Eberhard Zillich
Gabriele Seidl
Paula Kaufmann
Katharina Kössler
Rupert Rainer
Hans Schnitzler

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kath. Pfarramt Kaprun,
Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer:
Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin Fuchs, Roland Hartl, Anneliese Rachelsperger, Barbara Rainer, Susanne Romer, Elfriede Schoberleitner, Sylvia Schreiter, Gerald Wiener.

Fotos:

Sigrid Burgstaller, Markus Casna, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Andrea Marath, Barbara Rainer.

Satz und Druck:
Figaro.at, Kaprun

Bitte beachten Sie:

Sie können beim Finanzamt jährlich
400,- Euro Kirchenbeitrag
steuermindernd geltend machen und dadurch
eine Steuerrückvergütung erreichen.

**KIRCHEN
BEITRAG**
Erzdiözese + Salzburg

Es zahlt sich aus!

Fastenreise

Die Fastenzeit ist nicht gerade die attraktivste Zeit für Kinder – so wird diese Zeit von eher unangenehmen Themen wie „fasten“ und „verzichten“ bestimmt. Sie findet in der Karwoche mit dem Sterben Jesu einen sehr negativen Tiefpunkt, obwohl die Auferstehung am Karsamstag wieder Hoffnung gibt.

Über 40 Kinder begingen heuer mit Barbara Rainer und Lydia Steiner diese Zeit. Das Symbol „Baum“, ein Zeichen für die Auferstehung, begleitete die jüngsten Kapruner Christen. Es wurden Anhänger für den Palmbuschen gebastelt, Baumkuchen gebacken, Ostereier bemalt sowie ein Osterbaum gebastelt. Die Butterbrotaktion in der Volksschule, bei der



50 Kinder machten sich gemeinsam auf die Fastenreise

das Jausengeld gegen ein Butterbrot eingetauscht werden kann, wird zu Gunsten der Aktion Familienfasttag, über den eigenen Kirchturm hinausgeschaut. Kinder bestreichen in der Religionsstunde 12 Laib Brot und es ist ein Vergnügen zuzuschauen, wie gut so ein frisches Butterbrot schmeckt. Der Höhepunkt ist jedes Jahr das gemeinsame Palmbuschen binden – ein Erlebnis, das keiner vergisst, der einmal dabei war. Am Palmsonntag werden die Buschen dann stolz zur Weihe gebracht und am Karsamstag bei der Kinderliturgie blicken wir stolz auf unsere Reiseroute zurück. Barbara Rainer und Lydia Steiner

Anglöckler beim Advent am Kapruner Kirchbichl

Sternsingen: Wir setzen Zeichen

Die Sternsinger unserer Pfarre waren wieder vom 2. bis 5. Jänner unterwegs um die Geburt Jesu zu verkünden. Jedes engagierte Projekt in Afrika, Asien und Lateinamerika ist ein Schritt auf dem Weg zu einer gerechten Welt. Die Sternsinger-Spenden werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- > **Für** Kinder und Jugendliche, die eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten
- > **Für** Bildung, damit die Betroffenen ihre Lebenssituation eigenständig verbessern
- > **Für** gesicherte Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft, die Armut überwindet
- > **Für** eine Kirche im Dienst an den Menschen, die sich für ganzheitliches Heil einsetzt

Um so eine Aktion auch in den Pfarren durchführen zu können sind eine große Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern notwendig. So waren heuer 77 Kinder mit 22 Begleitpersonen an insgesamt vier Tagen unterwegs.

Aber auch Helferinnen und Helfer im Hintergrund sind nötig, um diese Aktion zu verwirklichen und deshalb dürfen wir uns jetzt recht herzlich bedanken:

- > **Für** die Bereitschaft der SternsingerInnen
- > **Für** die Bereitschaft der BegleiterInnen
- > **Für** die herzliche Aufnahme durch die Kapruner Bevölkerung
- > **Für** die freundliche und großzügige Bewirtung unserer Sternsinger
- > **Für** das Nähen und Waschen der Kleider und da vor allem bei Vroni Wilfer und Karin Vogltreiter
- > **Für** die Menschlichkeit die diese Aktion ausmacht
- > **Für** das Miteinander und nicht das Gegeneinander
- > **Für** Toni, Susanne und Norbert fürs Organisieren der Aktion

Die Kapruner Sternsinger haben heuer eine beachtliche Summe von **11.113,44 Euro** ersungen.

Wir Kaprunerinnen und Kapruner haben mit unserem Beitrag sicher etwas dazu beigetragen das Feuer in den Menschen wieder etwas zu entzünden. Herzlichen DANK!

Gerald Wiener

Fröhliche Sternsingerschar



Anglöckeln

Susanne Romer und Gerald Wiener organisierten heuer wieder das Anglöckeln. An den drei Donnerstagen



im Advent waren 25 Kinder und zehn Erwachsene als Herbergssucher im Ort auf dem Weg. Weiters waren sie beim Advent am Kirchbichl, beim Christbaumsingen und am Heiligen Abend zu erleben. Die Anglöckler konnten **4.000 Euro** ersingen und teilten die Spenden auf das Kapruner Hilfswerk und die Pfarrcaritas auf. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diesen schönen Brauch am Leben erhalten!

Highlights der Erwachsenenbildung

„Weil ich dich liebe ...“

Dieser Vers aus dem Jesajabuch begleitete 15 Frauen und Männer in der Fastenwoche am Beginn der Fastenzeit. Bewusst wahrzunehmen, dass wir von dem, der uns liebt, reich beschenkt sind, dazu half das Fasten. Erst durch Verzicht nehmen wir wahr, was sonst selbstverständlich ist: Ausreichendes und gesundes Essen.

Karin Birnbacher half mit Körperentspannungen und Meditation, den eigenen Körper als Geschenk wahrzunehmen. Das macht dankbar und solidarisch mit den Menschen, die aus ihren Lebensumständen Fasten müssen und oft einfach zu wenig zum Leben haben. Für die Zeit nach der Fastenwoche nahmen sich die TeilnehmerInnen einen genussvollen und bewussten Umgang beim Essen vor.



Impression vom Fastenspaziergang

Fastenzeit – Zeit des Teilens

Bereits eine gute Tradition ist es geworden, dass die Frauenrunde am zweiten Sonntag nach dem Aschermittwoch den Pfarrgottesdienst gestaltet. Nachher lud sie zur **Fastensuppe**, die heuer das Verwöhnhotel Vötter, das Holzofenstüberl der Bäckerei Gugglberger und Hilbergers Beisl dankenswerter Weise zur Verfügung stellten, in das Meixnerhaus ein. Ein Christ teilt und ist solidarisch, so könnte man es ganz knapp zusammenfassen. Heuer gilt die Solidarität den Frauen auf den Philippinen, die es schwer haben, mit ihren Familien über die Runden zu kommen. „Gemeinsam für eine Zukunft mit einer gerechten Verteilung“ ist das Ziel der Projekte des Familienfasttags. Mehr als 1.000 Euro kann Kaprun diesen Projekten zukommen lassen.



Die Frauenrunde in Aktion

Die Kinder der Volksschule unterstützen dieses Projekt mit der **Butterbrotaktion**, bei der sie ein Butterbrot bekommen und dafür das Jausengeld spenden.

Der **Ostermarkt** der Kapruner Frauenrunde findet traditionell am Wochenende vor dem Palmsonntag statt. Auch hier kommt der Reinerlös sozialen Projekten zu Gute. Heuer unterstützen die Frauen die Hospizinitiative Pinzgau.

Kräutervortrag und Kräuterwanderung

„Gesund durch die kalte Jahreszeit“ war das Thema bei einem Herbstvortrag, den die Frauenrunde organisierte. Dazu braucht es nicht immer chemische Medikamente, sondern auch heimische Kräuter helfen bei so manchen Krankheiten und Wehwechen.

Am Mittwoch, 13. April, 19:30 Uhr, Meixnerhaus, wird Christine Sperner, Heilkräuterexpertin aus Fusch, uns einiges aus ihrem Wissensschatz erzählen.

Am Samstag, 21. Mai, lädt die Frauenrunde gemeinsam mit der Aktion „Gesunde Gemeinde“ zu einer Kräuterwanderung ein, die ebenfalls Christine Sperner begleitet. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr am Kirchbichl, anschließend werden die Kräuter gemeinsam verkostet.



Reichhaltiges Angebot beim Ostermarkt

Auf nach Uganda

Unter diesem Motto lud das Katholische Bildungswerk zu einem Abend mit Dipl. Ing. Wilhelm Klepsch ein. Er zeigte den Film seiner letzten Ugandareise und gab hochinteressante Einblicke in dieses schöne Land Afrikas.

Theologie in kleinen Happen

Diese Reihe bietet Theologisches in verdaubaren Portionen. Dieses Mal geht es um die Liturgie, zu der alle Fragen Platz haben. Gerald Wiener, Norbert Ronacher und Toni Fersterer bereiten kurze Inputs zu den Gebeten der Messe vor. Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein: 19. April, 19:30 Uhr, Meixnerhaus



Mögen die theologischen Happen ebenso gut schmecken...

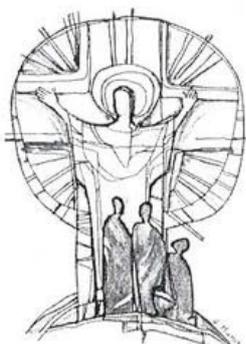
Kirchen ABC „K“ wie „Kirche“

Heutzutage verstehen viele Menschen unter Kirche ein Gebäude in dem Gottesdienste gefeiert werden, oder sie denken an Bischöfe und Päpste. Kirche ist aber weit mehr, nämlich die Gemeinschaft aller Gläubigen, und das seit fast zweitausend Jahren. Als der Heilige Geist an Pfingsten auf die Jünger herabkam, begriffen sie, dass sie die Sache Jesu weiterführen und allen Menschen auf der ganzen Welt von Gott erzählen müssen. Das ist die Geburtsstunde der Kirche.

Seitdem ist Kirche überall dort, wo Menschen sich zusammentun, um Jesus nachzufolgen. Kirche zu sein heißt auch heute: Anderen von Jesus und seiner Botschaft zu erzählen, sich um die zu kümmern, denen es schlecht geht und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Das bedeutet: Kirche passiert ganz wesentlich vor Ort, in der Pfarre. So sind alle getauften ChristInnen in ihren Pfarrgemeinden das Fundament der weltweiten Kirche. Der Begriff Kirche kommt übrigens aus dem Griechischen: „kyriakos“, das heißt zum Herrn gehörig. Kirche, Versammlung oder Gemeinde sind aber auch interpretierte Bibelübersetzungen des griechischen Wortes „ekklesia“ („Herausgerufene“). Norbert Ronacher



Kirche ereignet sich konkret in Kaprun



Jubelpaare 2015

Im Jänner luden wir die Jubelpaare des letzten Jahres zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein. Zwölf Paare blickten auf 25 oder 50 Ehejahre zurück. Die feierliche Messe wurde vom Dekanatschor musikalisch gestaltet. Die Pfarrgemeinderätinnen Sieglinde Hartl und Heidi Kopatsch überreichten den Paaren nach dem Segen eine rote Rose. Der Gottesdienst klang bei einem netten Zusammensein im Meixnerhaus gemütlich aus.

Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Sieglinde und Ing. Ernst Buchner
Brigitta und Erwin Rainer
Martha und Johann Jäger
Anita und Franz Piaty
Ingrid und Dipl. Ing. Wilhelm Klepsch
Margarethe und Hans Peter Macho
Veronika und Herbert Wilfer
Edith und Martin Pichler

Silberne Hochzeit (25 Jahre):

Barbara und Gerhard Rainer
Krista und Gerhard Reiter
Juliane und Rudi Neumair
Katharina und August Breituß

Besuch am Kirchbichl

In der letzten Jännerwoche besuchten die BewohnerInnen vom Seniorenheim und Betreubarem Wohnen in der Kirche, um den geschmückten Christbaum zu bewundern. Toni hielt eine kurze Andacht, die von der 97-jährigen Lore Arthofer auf der Orgel musikalisch umrahmt wurde. Anschließend gab es in der Bauernstube des Meixnerhauses bei festlich gedecktem Tisch Kaffee und Kuchen. Für die Bewirtung sorgten zwei Damen vom Pfarrgemeinderat.



Wieder einmal in der Pfarrkirche!

Diese Einladung wird gut besucht und sehr geschätzt. Ein Dank gilt der Firma Senoplast, welche einen Kleinbus mit Fahrer zur Verfügung

stellte. Weiters Dank an Marianne Zehentner vom Seniorenhaus und den Begleitdamen.
Anneliese Rachelsperger

Ideenbuch

Dass die Kapruner Minis ein ganz besonders aktiver „Haufen“ sind, haben sich Thomas und Lukas Fuchs zu Eigen gemacht. Von all den Ausflügen und Freizeitaktivitäten, von denen die Minis in der Sakristei erzählen, könnte man eigentlich ein Buch schreiben – dachten sich die beiden und setzten die Idee kurzerhand in die Tat um. Nach zwei vergriffenen Kochbüchern entstand wieder eine Broschüre, die beim Advent am Kirchbichl das erste Mal verkauft wurde. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die Minis und sogar Bürgermeister Manfred Gaßner und Vizebürgermeister Ludwig Mitteregger beschrieben ihre liebsten Ausflugsziele und sandten sie mit Fotos an die zwei Buben. Die Vorschläge reichen von der Tauern-Spa, über einfache Wanderungen, schwere Bergtouren, Fischer-Ausflüge bis hin zum Parisaufenthalt. Die Ideen wurden, nach Entfernungen in Luftlinie gereiht und so entstand ein besonderes, lesenswertes Werk. Das Ideenbuch kann im Pfarrbüro gekauft werden. Ein ganz, ganz großes Danke von allen Minis an Thomas und Lukas, sie stellen nämlich den Reinerlös der nächsten Gardaseereise zur Verfügung! Barbara Rainer



Titelseite Ideenbuch

Minis

Helau, Lei lei oder Kölle Alaaf ist den Kapruner Minis eigentlich grob gesagt „wurscht“. Sie feiern den Fasching nun schon seit Jahren auf ihre eigene Art und Weise. Bei einem schwungvollen Gottesdienst, den Julia und Alex Marath musikalisch gestalteten, kam das Maskottchen Vinzenz zum Einsatz und schimpfte Toni vorerst, dass die Menschen am Faschingssonntag so eigenartig gekleidet in die Kirche kommen. Vinzenz vermutete, dass das seinem besten Freund Jesus sicher nicht gefallen würde. Toni gelang es dann doch, anhand des Evangeliums, bei dem es um's „Menschen fischen“ ging, aufzuklären, dass sich Christ sein und lustig sein sehr wohl vereinbaren lassen.

Nach dem Gottesdienst ging es dann für alle Kinder die in der Kirche waren, mit Musikbegleitung zum „Maisiflitzern“. Bei dieser Aktion, bei der wieder einmal der Kirchbichl verlassen wurde, wurden wir von vielen Seiten mit wohlwollenden Aussagen und Blicken begleitet. Einen herzlichen Dank an Albert Rattensperger für die großzügige Einladung.

Barbara Rainer



Auf zum Maisi-Flitzern

Neues Preisrätsel

Möcht' wohl wissen welches Tier das ist, das immer mit zwei Löffeln isst.

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 12. Mai, nach dem Schülertagesdienst um 17 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Die drei Gewinner des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Raphael Lauble, Lena Hartl und Mathias Junger



Samstag	12.03.	14-19	Ostermarkt der Frauenrunde mit Mini-Cafe (14 – 18 Uhr)	Kirchplatz Meixnerhaus
Sonntag	13.03.	09-11 10:00	Ostermarkt der Frauenrunde Bußgottesdienst; Musik: Simone Dankl	W Kirchplatz Pfarrkirche
Sonntag	20.03.	10:00 10:30	Palmsonntag – Palmweihe (Sommerzeit!) Palmsonntags-Gottesdienst Musik: Chor, Bläser, Flötenkinder, Harfe	W Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	24.03	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie Musik: Markus Casna und Gudrun Schenner anschließend Anbetung bis 21:00	E Beichtzimmer Pfarrhof Pfarrkirche
Freitag	25.03.	08:00 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Ratschen Kreuzweg Karfreitagsliturgie Musik: Markus Casna und Gudrun Schenner	W Pfarrkirche vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	26.03.	12:00 15:00 20:00	Ratschen Karsamstag – Kinderliturgie mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Osternacht mit Speisenweihe Musik: Chor und Bläser	W vor Pfarrkirche Pfarrkirche W Pfarrkirche
Sonntag	27.03.	08:30 10:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Festgottesdienst mit Speisenweihe Musik: Chor und Orgel (Gudrun Schenner)	W Barbarakapelle Pfarrkirche W
Montag	28.03.	10:00	Ostermontag ; Musik: Christa Lukatsch - Orgel	E Pfarrkirche
Sonntag	03.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: M. Rattensperger u. T. Egger	W Pfarrkirche
Samstag	09.04.	07-19 19:00	Tagesanbetung Gottesdienst; Musik: Orgel	W Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	10.04.	10:00	Florianigottesdienst; Musik: Musikkapelle	W Zeugstätte
Mittwoch	13.04.	19:30	Frauenrunde, Vortrag: Die Heilkraft unserer heimischen Kräuter mit Christine Sperner	Meixnerhaus
	17.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: Tonis Neffen u. Nichten	W Pfarrkirche
Dienstag	19.04.	19:30	KBW-Abend: „Theologie in kleinen Happen“	Meixnerhaus
Sonntag	24.04.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexander u. Julia Marath	W Pfarrkirche
Sonntag	01.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: Alina Voithofer Erste Maiandacht, Musik: Familie Dankl	W Pfarrkirche Pfarrkirche
Donnerstag	05.05.	09:45 10:00	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion: Einzug der ErstkommunikantInnen, anschließend Festgottesdienst ; Musik: Martin Knoflach	E Salzburgerpl. Pfarrkirche
Sonntag	08.05.	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag Musik; Familienmusik Dankl	W Pfarrkirche
Montag	09.05.	19:00	Bittgang: Abgang von Pfarrkirche und anschl. Bittgottesdienst; Musik: Chor	W Jakobskapelle
Donnerstag	12.05.	17:00	Schülergottesdienst zum Thema „Maria“	W Jakobskapelle
Sonntag	15.05.	10:00 19:00	Pfingstsonntag ; Musik: Chor Maiandacht, Gestaltung: Frauenrunde	E Pfarrkirche Jakobskapelle
Montag	16.05.	10:00	Pfingstmontag; Musik: Claudia Neumair	W Pfarrkirche
Samstag	21.05.	13:30	Frauenrunde, „Kräuterwanderung“ Chr. Sperner	Kirchbichl

Sonntag	22.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: L. u. J. Innerhofer Maiandacht, Gestaltung: Trachtenfrauen	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Donnerstag	26.05.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit Prozession; Musik: Chor und Musikkapelle	E	Kirchbichl Ort
Sonntag	29.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: C. Lukatsch u. Schüler Maiandacht, Gestaltung: Liturgiekreis	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Dienstag	31.05.	19:00	Letzte Maiandacht, Gestaltung: Fam. Dankl		
Sonntag	05.06.	10:00	Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres; Musik: Viergesang „Einklang“	W	Pfarrkirche
Sonntag	12.06.	10:00	Gottesdienst; Musik: Simone Dankl - Gitarren	E	Pfarrkirche
Sonntag	19.06.	09:30 10:00	Empfang Abt Johannes Perkmann Firmung Gottesdienst; Musik: Kitz Kids, Schulchor und Schülermessenteam	E	Kirchbichl Sporthalle
Sonntag	26.06.	10:00 13:30	Gottesdienst; Musik: Eva Nindl Dekanatswallfahrt, Treffpunkt Adegmarkt	E E	Pfarrkirche Stuhlfelden
Sonntag	03.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Antonella Bacher	W	Pfarrkirche
Freitag	08.07.	09:00 10:00	Schulschluss-Gottesdienste für Volksschule und für Hauptschule	W W	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	10.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Thomas Fuchs	W	Pfarrkirche
Sonntag	17.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Christa Lukatsch-Orgel	W	Pfarrkirche
Sonntag	24.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Georg Hofer u. Freunde	W	Pfarrkirche
Sonntag	31.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Joh. und Roman Egger	W	Pfarrkirche
Sonntag	07.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Rudi Steger mit Bläsern	W	Pfarrkirche
Sonntag	14.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Claudia Neumair	E	Pfarrkirche
Montag	15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst Kräutersegnung; Musik: Familienmusik Dankl	W	Pfarrkirche
Sonntag	21.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexander u. Julia Marath	W	Pfarrkirche
Sonntag	28.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alex. u. Stefan Ripper	W	Pfarrkirche
Sonntag	04.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alexandra Dankl	W	Pfarrkirche
Sonntag	11.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Chorgemeinschaft	W	Pfarrkirche
Montag	12.09.	7:50 9:00	Gottesdienste Volks- und Hauptschule	W	Pfarrkirche
Sonntag	18.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: B. Arnold u. R. Eder	W	Pfarrkirche
Samstag	24.09.	10:00	Berggottesdienst	W	Mooserboden
Sonntag	25.09.	10:00 18:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl Kirchenkonzert	E	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	02.10.	09:30	Erntedank	E	Kirchbichl

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst

Kirchenkonzert

Im Herbst laden wir wieder zu einem Kirchenkonzert ein. Alexandra Dankl wird wieder ihre Harfe zum Klingen bringen, die Chorgemeinschaft bringt sich ein und unser Praktikant Norbert Ronacher stellt ein Bläserensemble zusammen:

Sonntag, 25. September, 18 Uhr, Pfarrkirche



Kirchenkonzert 2015



Adventstimmung - Rorate-Frühstück - Kinderandacht Heiliger Abend
neue Sternsingerkleider - neue Christbaumsterne - Jubelpaare - Geburtstags-Gratulationsdienst
ökumenischer Gottesdienst - Faschingsgottesdienst - Aschenkreuz Kindergraten - Fastensuppe

www.kaprun.at/pfarrgemeinde